



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Protokoll der 20. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 29. Januar 2020, 9.30-10.40 Uhr

Teilnehmer*innen

Prof. Dr. Kai Kappel	Statusgruppe Hochschullehrer*innen
Prof. Dr. Brigitta Kuster	Statusgruppe Hochschullehrer*innen
Dr. Holger Brohm	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Stefanie Gerke	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Stefan Hoffmann	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Daniel Kubiak	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Eliese-Sophia Lincke	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Christian Schaper	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Ullrich Scheideler	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Denise Wilde	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Marina Begoihn	Statusgruppe Studierende
Rosa Ludwig	Statusgruppe Studierende
Carina Sembach	Statusgruppe Studierende
Paul Weinert	Statusgruppe Studierende
Ronja Zimm	Statusgruppe Studierende
Margrit Lorenz	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV
Cornelia Weigt	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV
Eva-Maria Voigt	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV

Gäste

Stefanie Kretzschmar	Referentin für Studium und Lehre
Eric Stephan	Sachbearbeiter Studium und Lehre, Protokoll

Inhalt

I. Bestätigung des Protokolls der 19. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 20. November 2019.....	2
II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre	2
III. Institutsberichte	5
IV. Besprechung und Empfehlung des Lehrangebots für das Sommersemester 2020	6
V. Ersti-Tage und Begrüßungsmappe 2020.....	6
VI. Verschiedenes.....	7



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

I. Bestätigung des Protokolls der 19. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 20. November 2019

Kai Kappel eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium vom 20. November 2019 wird bestätigt.

II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre

Absage Fakultätstag Lehre

Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre haben gestern die Institute, KLS-Mitglieder und Fachschaften sowie alle angemeldeten Personen darüber informiert, dass auf Grund der geringen Teilnehmer*innenzahlen der Fakultätstag Lehre am Donnerstag, den 30. Januar 2020, nicht stattfinden wird. Bis gestern Mittag haben sich nur 13 Personen angemeldet, von denen einige auch als Referent*innen teilnehmen sollten.

Wir bedauern dies sehr und möchten uns bei allen Mitwirkenden herzlich für Ihre Ideen und Vorbereitungen sowie bei allen angemeldeten Personen für ihr Interesse bedanken.

Weiterhin möchten wir unsere Anstrengungen fortführen, um Formate zu finden, in denen sich Mitglieder der KSBF über Lehrthemen austauschen können.

Daher erwägen wir, in jedem Semester einen dritten KLS-Termin einzuplanen, der für den Austausch über übergreifende Themen zur Verfügung steht. Die für den Fakultätstag Lehre geplanten Themen könnten dann im Rahmen einer solchen Sitzung jeweils besprochen werden.

Lehrräume

Im Jour Fixe der Studiendekan*innen am 15. Januar 2020 berichtete die Studienabteilung, dass die angekündigte Vorlage für einen Beschluss der Universitätsleitung zum Thema Raumvergabe und -kontingentierung nun vorbereitet sei. Diese werde der Universitätsleitung zeitnah zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Vorlage enthält drei Aspekte:

- 1.** Sämtliche Raumnutzungen müssen in AGNES erfasst werden.
- 2.** Kontingente für die Lehrraumnutzung werden bedarfsgerecht neu verteilt, nachdem die Raumbedarfe und -nutzungen auf Basis der in AGNES erfassten Daten analysiert wurde.
- 3.** Der Pool der zentral verwalteten Räume wird vergrößert. Nach welchen Kriterien die Zuordnung zu den zentral verwalteten Räumen erfolgt, steht noch nicht fest.

Wann genau die Universitätsleitung über die Vorlage entscheidet und ab wann die Änderungen umgesetzt werden sollen, ist noch nicht bekannt. Das Studiendekanat informiert die Institute über Änderungen.

Humboldt-Bachelor

Die Vizepräsidentin für Lehre und Studium hat im Dezember 2019 den Steuerungskreis informiert, dass die Senatsverwaltung der Einführung des Studienkonzepts nicht



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

zustimmen wird. Die Entwicklung des Studienkonzepts wird daher nicht fortgeführt. Die Vizepräsidentin teilte ihr großes Bedauern mit und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und die Unterstützung.

HU-Preis für gute Lehre

Der Preis für gute Lehre der Humboldt-Universität zu Berlin wird in diesem Jahr zum Thema "Zukunftsweisende Themen in der Lehre" vergeben. Gesucht werden Lehrende, denen es gelungen ist, zukunftsweisende Themen in innovativer Weise in ihren Lehrveranstaltungen zu bearbeiten. Der HU-Preis für gute Lehre ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert. Dies kann am eigenen Institut für Lehrzwecke verwendet werden. Alle Mitglieder der Humboldt-Universität können Angehörige der Humboldt-Universität bis zum 31. Januar 2020 über ein Onlineformular für den Preis für gute Lehre vorschlagen. Informationen zur Ausschreibung: hu.berlin/lehrpreis

Da die KSBF eine so große Fakultät ist, hat das Bologna.lab entschieden, dass das Studiendekanat der KSBF ab sofort mehr nominierte Lehrveranstaltungen für die Vergabe empfehlen kann. Die KSBF verfügt also ab sofort über eine längere Shortlist als die anderen Fakultäten.

Tag der Lehre und Dies academicus am 22. April 2020

Anlässlich des vierten HUMBOLDT-Tags der Lehre findet am 22. April ab 14 Uhr ein *dies academicus* statt. Das Programm des HUMBOLDT-Tags der Lehre 2020 ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.hu-berlin.de/de/career-center/aktuelles/tag-der-lehre-2020>

Lehrveranstaltungsevaluation

Die AG Evaluation hat in ihrer Sitzung am 4. Dezember 2019 die Bearbeitung der Leitfragen zur Erstellung der institutsspezifischen Evaluationskonzepte fortgesetzt. Im Rahmen der Sitzung sind ebenfalls weitere Schritte zur Umsetzung der fakultätsweiten Richtlinie zur Lehrveranstaltungsevaluation besprochen worden.

Derzeit findet ein Prä-Pilot-Projekt zur Lehrveranstaltungsevaluation mit ausgewählten Lehrveranstaltungen am ZtG statt. Aufbauend auf diesen Erfahrungen soll im kommenden Sommersemester ein Pilotprojekt zur Lehrveranstaltungsevaluation an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen stattfinden. Institute, die Interesse an der Lehrveranstaltungsevaluation mit Unizensus haben, können im Sommersemester am Pilotprojekt teilnehmen. Eine E-Mail mit weiteren Informationen wird den Evaluationsbeauftragten der Institute zum Ende der Vorlesungszeit zugehen.

Auslaufen des Tutorienprogramms Qualitätspakt Lehre

Die Tutorien im Rahmen des Qualitätspakts Lehre sind bis zum Ende des Jahres 2020 finanziert. Der Bereich Studium und Lehre rechnet mit Informationen über die eventuelle Fortführung des Programms im April. Eine Fortsetzung des Programms ist unter Umständen auch mit einem verlagerten Themenschwerpunkt denkbar. Der Bereich Studium und Lehre



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

wird die Institute informieren, sobald neue Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Leitfaden Geschlechtergerechte Sprache

Die Zentrale Frauenbeauftragte machte die Fakultäten kürzlich auf den neu veröffentlichten Leitfaden für geschlechtergerechte Sprache an der HU aufmerksam. Der Leitfaden wurde von einer AG aller Statusgruppen entworfen und vom Büro der zentralen Frauenbeauftragten redaktionell bearbeitet. Er enthält anwendungsorientierte Hinweise, wie Kommunikation im universitären Alltag geschlechtergerecht und inklusiv gestaltet werden kann:

<https://frauenbeauftragte.hu-berlin.de/de/informationen/geschlechtergerechte-sprache>

Tage der offenen Tür 2020

Gestern wurden von der Allgemeinen Studienberatung und -information an die Studienfachberatungen und studentischen Studienfachberatungen Informationen zu den diesjährigen Tagen der offenen Tür versandt. Diese werden am 25. und 26. Mai 2020 stattfinden. Die Studienberatung empfiehlt, fachbezogene Veranstaltungen für den Nachmittag des 26. Mai zu planen. Ansprechpartnerin ist Andrea Boeckemeyer.

Kriterien und Antragserfordernisse für Berechtigung zur selbstständigen Lehre an der KSBF

In seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 hat der Fakultätsrat Kriterien für die Entscheidung über die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät sowie Antragserfordernisse beschlossen.

Der Bereich Studium und Lehre hat eine Webseite zum Thema Berechtigung zur selbstständigen Lehre eingerichtet. Dort finden Institute und Antragsteller*innen Informationen zu den Rechtsgrundlagen, den Fakultätsstandards und -kriterien sowie zum Antragsverfahren und den Antragserfordernissen an der KSBF: <https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/ksb/studiumlehre/selbstLehre>

Fortbildungsreihe Gut beraten an der HU!

Nachdem bereits im letzten Jahr das Konzept der Fortbildungsreihe erprobt worden ist, soll es auch in diesem Jahr ein entsprechendes Angebot für Interessierte geben. Eine Informationsveranstaltung zur Fortbildungsreihe findet am 24. März 2020 um 14 Uhr statt.

Weiteres Vorgehen nach Erfahrungsaustausch über die Arbeitsteilung zwischen zentralen und dezentralen Beratungsangeboten der HU

In der Sitzung am 20. November 2019 haben sich die KLS-Mitglieder über ihre Erfahrungen in Bezug auf die Arbeitsteilung zwischen zentralen und dezentralen Beratungsangeboten der HU ausgetauscht. Es wurden einige Fragen und Wünsche zusammengetragen.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Der Bereich Studium und Lehre wird diese sortieren und zur Beantwortung der offenen Fragen und zur Übermittlung der Wünsche in Kontakt mit den jeweils angesprochenen zentralen Stellen treten. Ziel ist es, die gesammelten Aspekte sukzessive zu thematisieren. Der Bereich Studium und Lehre wird jeweils in den Sitzungen der KLS über aktuelle Entwicklungen informieren.

Ab sofort wird der Bereich Studium und Lehre die Studienfachberater_innen bei E-Mails an die KLS-Mitglieder in Kopie setzen, damit auch sie die ggf. für ihre Arbeit relevanten Informationen erhalten.

Wiederaufnahme der Akkreditierungsverfahren an der HU

Auf Grund von Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden die Akkreditierungsverfahren an der HU im Jahr 2018 bis auf Weiteres ausgesetzt. Die Vizepräsidentin für Lehre und Studium informierte die Fakultäten, dass die Akkreditierungsverfahren nun wiederaufgenommen werden, da die neue Berliner Studienakkreditierungsverordnung vorliegt.

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement erstellt einen Akkreditierungsplan und hat die Fakultäten um Einschätzung gebeten, wie die Akkreditierungsverfahren fortgesetzt werden können. Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre der KSBF haben sich dafür ausgesprochen, den bisherigen Akkreditierungsplan wiedereinzusetzen. Der Bereich Studium und Lehre wird die Institute informieren, sobald die Universitätsleitung die Akkreditierungsplanung mitteilt und es weitere Informationen zum Verfahren gibt.

Fakultätsvorspann

In der KLS-Sitzung am 20. November 2019 hatte der Bereich Studium und Lehre angekündigt, dass die KSBF den bisher bestehenden Fakultätsvorspann löschen wird. Es wurde darum gebeten, zu berichten, ob die Löschung erfolgreich war. Der Fakultätsvorspann wurde nun gelöscht. Wenn einzelne Institute zur Löschung Fragen haben, können sie sich an Stefanie Kretzschmar wenden.

III. Institutsberichte

Eliese-Sophia Lincke befragt die Mitglieder der Kommission für Lehre und Studium nach Erfahrungswerten in Bezug auf einen Nachteilsausgleich für Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Es ginge vor allem darum, ob Studierende, deren Muttersprache nicht innerhalb der europäischen Sprachfamilien verortet ist, im besonderen Maße benachteiligt sind und daher auf entsprechende Nachteilsausgleiche angewiesen sind.

Eva-Maria Voigt und Stefanie Kretzschmar verweisen darauf, dass es – generell - für einen Nachteilsausgleich aufgrund einer anderen Muttersprache keine rechtliche Grundlage gibt, da die Studierenden bei der Bewerbung nachgewiesen haben, dass sie über Deutschkenntnisse verfügen, die zum Studium an einer Hochschule befähigen (sprachliche Studierfähigkeit, § 12 Abs. 1 ZSP-HU). Mit diesem Nachweis gelten die Studierenden als befähigt, aktiv an deutschsprachigen Lehrveranstaltungen teilzunehmen und deutschsprachige Prüfungen in der vorgesehenen Bearbeitungszeit abzulegen.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Prüfer_innen entscheiden darüber hinaus, welche Hilfsmittel in ihren Prüfungen zugelassen sind. Sie können bspw. einsprachige Wörterbücher als Hilfsmittel zulassen. Eine solche Entscheidung muss jedoch für alle Studierenden, die die Prüfung ablegen, gelten. Außerdem können Prüfungen auf Antrag an den Prüfungsausschuss in einer anderen Sprache abgelegt werden. Dies ist im § 108 Abs. 3 ZSP-HU geregelt.

IV. Besprechung und Empfehlung des Lehrangebots für das Sommersemester 2020

Mitarbeiter*innen des Bereichs Studium und Lehre haben Mitte Januar wie angekündigt die Lehrangebote der Institute vorgeprüft. Dafür wurde die Checkliste zur Lehrplanung genutzt, die in der KLS am 6. Juli 2016 vorgestellt und den Instituten im Anschluss zur Verfügung gestellt wurde.

Eva-Maria Voigt und Stefanie Kretzschmar sind zu noch offenen Fragen mit den Instituten telefonisch oder per E-Mail in Kontakt getreten. Mit Ausnahme von ein paar Doppelmodularisierungen wurden keine schwerwiegenden Probleme identifiziert. Die betreffenden Institute wurden aufgefordert, diese beim Studiendekan zu beantragen.

Kai Kappel führt an, dass sich die Raumfrage leider an einigen Instituten als problematisch darstellt. Insbesondere am Institut für Erziehungswissenschaften sind derzeit noch sehr viele Lehrveranstaltungen ohne Raum (174 von 288, Stand 27.01.2019).

Vorschlag für Beschluss mit Vorbehalt:

Die Mitglieder der KLS thematisieren die Raumsituation für das kommende Sommersemester und fassen vor dem Hintergrund die folgenden Beschlüsse jeweils einstimmig:

1. Die Mitglieder der KLS beschließen, dem Fakultätsrat die Verabschiedung des Lehrangebots für das Sommersemester 2020 zu empfehlen.
2. Die KLS empfiehlt darüber hinaus, das Lehrangebot nur unter Vorbehalt der Sicherstellung ausreichender Lehrräume (hinsichtlich Kapazität, technischer Ausstattung und Zugänglichkeit innerhalb der Kernzeit) zu beschließen.

V. Ersti-Tage und Begrüßungsmappe 2020

Hintergrund: Im letzten Jour Fixe der Studiendekan*innen hat die Allgemeine Studienberatung und -information die Ersti-Tage des vergangenen Jahres ausgewertet sowie Planungen und Änderungen in Bezug auf die Ersti-Tage und die Begrüßungsmappe für Erstsemester im kommenden Wintersemester vorgestellt. Die Vorschläge werden den KLS-Mitgliedern vorgestellt und kritisch diskutiert.

Ergebnisse der Diskussion

Ersti-Tage

Die Institute der KSBF halten ein zentrales Angebot für gut und wichtig, insbesondere als Aushängeschild der HU. Gleichzeitig hat die Diskussion gezeigt, dass in den Instituten ein



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

großer Schwerpunkt auf den dezentralen Willkommens- und Orientierungsveranstaltungen liegt. Die Institutsvertreter*innen raten Erstis im Zweifel immer, die dezentralen Veranstaltungen zu besuchen, da sie dort fachbezogene Informationen erhalten, die ansonsten in Einzelberatungen (durch die Studienfachberatungen) übermittelt werden müssten. Auch die soziale Vernetzung mit Kommiliton*innen während der dezentralen Veranstaltungen wird als sehr wertvoll erachtet.

Die dezentralen Veranstaltungen sollen von einem angemessenen zentralen Angebot flankiert werden. Gleichzeitig muss aus der Sicht der KSBF die Betreuung von Erstis durch Compass/SSC während der Orientierungswoche(n) unbedingt sichergestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wünschen sich die KLS-Mitglieder eine kritische Bedarfsanalyse dazu, welche zentralen Veranstaltungen in Ergänzung zu den dezentralen Angeboten wirklich wichtig sind. Sie haben den Wunsch geäußert, eine Liste mit Themen zu erhalten, die Gegenstand zentraler Veranstaltungen sind, um ggf. auch ihr Angebot anzupassen und Dopplungen zu vermeiden.

In den meisten Instituten der KSBF werden für den Montag vor Vorlesungsbeginn (12.10.2020) keine dezentralen Veranstaltungen geplant. An diesem Tag können also größtenteils ohne Überschneidungen zentrale Angebote stattfinden. Ab dem Dienstag vor Vorlesungsbeginn finden in vielen Instituten bereits Willkommens- und Orientierungsveranstaltungen statt.

In der Woche vor der Orientierungswoche (05.10.-09.10.) finden in der Regel keine dezentralen Veranstaltungen statt. Die zentralen Angebote in dieser Woche werden daher als sinnvoll erachtet, wenngleich sie für einige Erstis sicherlich zu früh stattfinden.

Zu den perspektivischen Planungen und Ideen der ASBi für die Ersti-Tage: Die KLS-Mitglieder begrüßen es grundsätzlich, wenn die HU sich mit ihrer Außenwirkung und der Rahmung der Ersti-Tage auseinandersetzt. In diesem Zusammenhang betonen Sie jedoch nachdrücklich, dass die vorhandenen Ressourcen der HU vor allem für die Versorgung mit grundlegend für den Lehrbetrieb notwendigen Ausstattungen (v. a. Räume, Technik) eingesetzt werden. Wenn also über Mittel für einen weiteren Ausbau von Ersti-Tagen diskutiert wird, sollte aus Sicht der KLS-Mitglieder gleichzeitig die Grundausrüstung der Lehre sichergestellt werden.

Begrüßungsmappe

Die Umstellung auf eine Begrüßungsmappe, die alle relevanten Informationen gebündelt umfasst, wird begrüßt. Da in der neuen Begrüßungsmappe keine Informationen zum jeweiligen Zweitfach enthalten sind und diesbezüglich auf die Webseite für das Orientierungsangebot verwiesen wird, äußern die KLS-Mitglieder den Wunsch, dass auf dieser Webseite auch auf dezentrale Angebote verwiesen wird, so dass Studierende dann auf diesem Weg über Orientierungsveranstaltungen im Zweitfach informiert werden

VI. Verschiedenes

Es gibt keine Berichtspunkte bzw. Themen im TOP Verschiedenes.